

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1986

hier: Einzelplan 11 - Minister für Stadtentwicklung,
Wohnen und Verkehr

- Drucksachen 10/450, 10/500 und 10/650 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Kulturausschusses

Berichterstatter Abgeordneter Böcker SPD

Beschlußempfehlung

Die den Kulturausschuß berührenden Etatansätze des Einzelplans 11 werden mit den im Bericht genannten Änderungen, im übrigen unverändert, angenommen.

Bericht

Allgemeines

Der Kulturausschuß hat in seinen Sitzungen am 15. Januar, 22. Januar und 19. Februar 1986 die

Kapitel 11 040 - Titel 685 13

(Für wissenschaftliche Untersuchungen
auf dem Gebiet der Freizeit)

Titelgruppe 70

(Für wissenschaftliche und experimentelle
Untersuchungen auf den Gebieten der Stadt-
entwicklung und des Bau-, Wohnungs- und
Siedlungswesens)

Kapitel 11 070 (Denkmalpflege)

Kapitel 11 300 (Schloß Augustusburg und Schloß Falkenlust
in Brühl)

beraten. Diese in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Etat-
ansätze im Entwurf des Einzelplans 11 hat der Kulturausschuß
mit nachstehenden Änderungen, im übrigen unverändert, ein-
stimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion der F.D.P. angenommen.

Beratungen im einzelnen

Sach- und Investitionsausgaben

Kapitel 11 010 - Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen
und Verkehr

Titel 812 40 - Erwerb von Fernmeldeanlagen
(Seite 26)

Der Ansatz wird um 240 000 DM auf 492 000 DM gekürzt.

Die Kosten der Fernmeldeanlage sind geringer ausgefallen als veranschlagt.

Die Ansatzreduzierung dient zur Deckung der Aufstockung bei
Kapitel 11 070 Titel 893 60.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Kapitel 11 070 - Denkmalpflege

Titel 893 60 - Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im
Inland

Der Ansatz wird um 240 000 DM auf 22 740 000 DM erhöht.

Die Erläuterungen werden wie folgt ergänzt:

"Zur Förderung im Rahmen des Denkmalschutzgesetzes (§ 7
in Verbindung mit § 35 DSchG), davon in Höhe von 3 105 000 DM
mindestens für die romanischen Kirchen in Köln und in Höhe
von 300 000 DM mindestens für den Dom zu Aachen. Gefördert
werden Denkmäler im Eigentum von Privatpersonen und Kirchen."

Die Hervorhebung entspricht dem gestiegenen Restaurierungsbedarf am Dom zu Aachen. Die Gesamtinstandsetzungskosten werden auf 13 Millionen DM geschätzt.

Der von der SPD-Fraktion gestellte Antrag, der auch den Intentionen der anderen Fraktionen entsprach, wurde einstimmig angenommen.

Die Ansatzserhöhung wird aus Kapitel 11 010 Titel 812 40 gedeckt.

Dr. Beckel
Vorsitzender